[off topic aus] Kasatschock

Beitrag von „Matt Suchard“ vom 10. November 2008, 07:40

> Zitat von Heinrich Louis II.
>
> Habe leider viel zu spät gemerkt, daß man gleich Wirtschaftswissenschaften, [...] die spätere Rendite ist wesentlich höher [...]

Ohja. Bin daher auch sehr froh die Entscheidung gleich so nach dem Abi getroffen zu haben. Habe ja selber was duales mit einer vorhergehenden Ausbildung parallel zum Studium gemacht. So gab es ab dem Abi eigentlich einen konstanten Cash Inflow. Finde ich nicht schlecht. Jetzt zur Zeit mache ich uebrigens mein durch das Unternehmen finanzierte MBA - Programm an einer (leider eher zweitklassigen - hatte da nicht wirklich die Wahl) Universitaet in den USA.

Und auch als BWLer o.Ae. an einer regulaeren Uni oder FH kann man durch interessante Praktika oder Nebenjobs (nein, nicht kellnern!) schon waehrend des Studiums ein sehr gutes Einkommen erzielen. Studiere derzeitig mit einigen Alumni der EBS Oestrich-Winkel (okay - Eliteuni, aber mit guten Leistungen schafft man das auch an staatlichen Schulen) und was die mir so ueber die Vergutung von Praktika und Nebenjobs erzaehlt haben, laesst mich als noch - Tarifangestellter nur staunen.

EDIT: Bitte Thread teilen anstatt zu schliessen. Zweiteres ist immer so restriktiv.